

Bundesjugendfischereitage vom 20.-24.07.2011 in Ertingen

Jugendmannschaft des LFV-SWHZ sichert sich souverän den Sieg. Moritz Beyerlin vom FV Obersulmetingen Erstplatzierter in der Einzelwertung

Die Bundesjugendfischereitage des Verbandes Deutscher Sportfischer e.V. (VDSF) wurden in diesem Jahr im Verbandsgebiet des Landesfischereiverbandes Südwürttemberg-Hohenzollern e.V. an den Schwarzachtalseen durchgeführt. Die Fischereivereine Ertingen, Herbertingen und Reutlingen stellten ihre Angelgewässer hierzu unentgeltlich zur Verfügung. Der Fischereiverein Ertingen mit Vorstand Armin Hartecker und vielen Helfern hatten in großartiger Weise die Vorbereitungen für ein wohlgeordnetes Zeltlager getroffen. Jürgen Kath vom Zweckverband Schwarzachtalseen setzte alle Hebel in Bewegung damit das Zeltlager ohne Probleme stattfinden konnte. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten für ihr ehrenamtliches Engagement.

Im Vorfeld hatte die Jugendleitung des LFV-SWHZ in Abstimmung mit der Jugendleitung des VDSF (Bundesjugendleiter Mario Raddatz, Stellvertreter Kuno Anthöfer, Jugendreferent für Finanzen Michael Wolfram, Referent für Fischen, Jugend und Natur Elmar Zicklam) ein neues Programm für das Zeltlager zusammengestellt und dem Bundesjugendhauptausschuss vorgestellt. Obwohl das Lagerprogramm einstimmig verabschiedet wurde, wollten oder trauten sich dann leider einige Verbände nicht, diese neuen Wege aktiv zu gehen. 41 Jugendliche und 40 Betreuer aus 6 Verbänden (LFV-SWHZ, Westfalen und Lippe, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Rheinischer Fischereiverein) aus dem gesamten Bundesgebiet waren offen für die neuen Wege und nahmen voller Erwartung eine teilweise stundenlange Anreise in Kauf. Die Jugendleitung des LFV-SWHZ als Ausrichter stellte eine Elitemannschaft (Julian Mühl und Simon Lang vom FV Kiebingen, Manuel Kehrer und Kilian Dürrenberger vom FV Wangen, Moritz Beyerlin und Janik Schirmer vom FV Obersulmetingen) zusammen. Diese Jugendlichen hatten bereits beim Pfingstzeltlager des LFV-SWHZ ihr Können und Wissen unter Beweis gestellt. Schließlich galt es, sich mit den Besten aus den anderen Verbänden zu messen.

In Gruppenarbeit sollten die Jugendlichen bei der Disziplin Biotopkartierung 30 Pflanzen, Gehölze und Stauden im Bereich eines abgesteckten Parcours erkennen. Außerdem mussten sie einen vorgegebenen Gewässerabschnitt kartieren. Bei dieser Aufgabe konnten Bestimmungsbücher benutzt werden. In der Einzelwertung waren 15 Fische, Krebse und Muschelarten, sowie 15 Fischnährtiere zu bestimmen. Einige Disziplinen waren für die Gäste neu, aber sehr interessant. Die Jugendlichen gaben wirklich alles. Gleichzeitig wurde auf der Zeltwiese der Castingwettbewerb mit Ziel- und Weitwurf durchgeführt. Die Köpfe rauchten, dazwischen goss es mal wieder, und auf der nassen Zeltwiese sollte das Castinggewicht möglichst treffsicher auf die Arenbergscheibe gesetzt werden. In Anbetracht der eher durchwachsenen Wetterlage war Flexibilität angesagt. Deshalb wurde das vorgesehene Lagerprogramm in mehrere Teilabschnitte und Tage aufgeteilt. So gelang es, die Wettbewerbe fast ausschließlich bei Trockenheit durchzuführen. Der stellvertretende Jugendleiter des VDSF Kuno Anthöfer hatte eine Überraschung parat, welche er beim dsj-Jugendevent in Burghausen bereits erfolgreich erprobt hatte. Er baute mitten im Gemeinschaftszelt ein Wasserbecken mit Gummifischen auf. Unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der übrigen Jugendlichen versuchte von jeder Mannschaft ein Jugendlicher mit verbundenen Augen so viele Fische zu "angeln" wie möglich.

Unterdessen stattete nahezu das gesamte Präsidium des LFV-SWHZ der Veranstaltung einen Besuch ab. Auch Alexander Leitz als Bürgermeister von Ertingen und Dr. Konrad vom Regierungspräsidium in Tübingen waren extra angereist um Grußworte an die Teilnehmer zu richten. Jürgen Kath als stellvertretender Bürgermeister von Herbertingen wünschte im Namen des Bürgermeisters, Michael Schrenk allen Teilnehmern schöne und erfolgreiche Tage an den Schwarzachtalseen. Die Schirmherrin der Bundesjugendfischereitage, Frau Tanja Gönner, unterstrich in ihrem Grußwort, dass sie in ihrer Zeit als Ministerin für Umwelt, Natur und Soziales rasch die Wichtigkeit der Fischerei und der Jagd im Naturschutz erkannt habe. Deshalb habe sie die Schirmherrschaft gerne übernommen. Sie wünschte allen eine recht schöne Zeit im schönen Süden, und versprach dass die Schwaben sich schon arg anstrengen würden, dass man sich trotz sprachlicher Barrieren gut versteht. Die Lagerküche mit Chefkoch Christian Ege hatte die schwierige Aufgabe das regional doch recht unterschiedliche Geschmackempfinden der Teilnehmer zufrieden zu stellen. Es gelang ihm fast ausnahmslos. Für das Lagerfeuer wurde üppig bestes Feuerholz zugefahren. So konnte Elmar Zicklam seinen legendären Riesen-Schwenkgrill in Betrieb nehmen. Er grillte unter höchstem Einsatz (die Hitze war enorm) für alle Teilnehmer Würstchen. Später brütete das Team der Jugendleitung des LFV-SWHZ und des VDSF unter strengster Geheimhaltung über der Auswertung der Jugendlichen aus 6 Verbänden. In der **Mannschaftswertung** siegte der **LFV-SWHZ**, vor dem **2. Sieger**, dem **Verband Niedersachsen** und dem **Verband Westfalen und Lippe** als **Drittplatzierten**. Herzlichen Glückwunsch an die siegreichen Mannschaften. In der **Einzelwertung** der Disziplinen Casting, "Wettfischen", Biotopkartierung, Fischerkennung und Insektenbestimmung, erreichte als bester Jugendlicher **Moritz Beyerlin** vom **Verband LFV-SWHZ** den **1. Platz**, **Dennis Moschkau** vom **Verband Westfalen und Lippe** den **2. Platz** und **Julian Mühl** vom **Verband LFV-SWHZ** den **3. Platz**. Herzlichen Glückwunsch an die siegreichen Jugendlichen. Alle Jugendlichen erhielten sehr schöne Preise, die in einer Doppelverlosung an der von Elmar Zicklam kurzweilig gestalteten Abschlussveranstaltung verlost wurden. Bundesjugendleiter Mario Raddatz dankte allen Beteiligten, insbesondere dem Gastgeber und Ausrichter der Bundesjugendfischereitage 2011, dem Verband Südwürttemberg-Hohenzollern e.V. Sein besonderer Dank galt den Vorständen des FV Herbertingen, des FV Ertingen und des SFV Reutlingen für die Überlassung der Fischgewässer Schwarzachtalseen. Er vergaß auch nicht, das Lagerteam für die reibungslose Unterstützung, sowie alle Teilnehmern für ihr diszipliniertes Verhalten zu loben, und wünschte allen einen guten Nachhauseweg – vielleicht bald bis zu den Bundesjugendfischereitagen 2012.

Herbertingen, 24. Juli 2011
Jugendleitung LFV-SWHZ